



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christian Hierneis, Patrick Friedl, Rosi Steinberger, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Thomas Gehring, Christina Haubrich, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 25.07.2022

### Naturschutzgebiete in Schwaben

Naturschutzgebiete dienen laut dem Landesamt für Umwelt (LfU) als Kernflächen des Naturschutzes dem besonderen Schutz von Natur und Landschaft, insbesondere zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Der biotische Ressourcenschutz steht im Zentrum des Schutzgedankens. Naturschutzgebiete bilden, zusammen mit den Nationalparks, die nach Naturschutzrecht am strengsten geschützten Gebiete.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Naturschutzgebiete gibt es in Schwaben (bitte namentlich und jeweils mit Zugehörigkeit zu kreisfreier Stadt oder Landkreis und mit Flächengröße und Jahr der Ausweisung angeben)? ..... 3
- 1.2 Wie hoch ist der Flächenanteil der Naturschutzgebiete an der Fläche Schwabens (bitte für die kreisfreien Städte und die jeweiligen Landkreise einzeln sowie den gesamten Bezirk angeben)? ..... 5
- 1.3 Wie hoch ist der biotopkartierte Anteil der Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald an den Naturschutzgebieten Schwabens (bitte einzeln für die jeweiligen Naturschutzgebiete, für die Landkreise, die kreisfreien Städte und den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)? ..... 6
- 2.1 Welche Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete werden in den Arten- und Biotopschutzprogrammen den schwäbischen Landkreisen und kreisfreien Städten vorgeschlagen (bitte einzeln mit der jeweiligen Fläche angeben)? ..... 12
- 2.2 Welche der unter 2.1 genannten Vorschläge wurden bereits als Naturschutzgebiet ausgewiesen? ..... 14
- 2.3 Welche weiteren Vorschläge für NSG aus anderen Fachprogrammen oder -gutachten in Schwaben liegen der Regierung von Schwaben vor (bitte Fachgutachten und Vorschlag mit Namen des Gebiets angeben)? ..... 14

---

3.1	Welche Vorschläge für NSG hält die Regierung von Schwaben derzeit aus fachlichen Gründen für prioritär bei der Ausweisung? .....	16
3.2	Wann ist mit der Ausweisung der unter 3.1 genannten Vorschläge sowie noch unbearbeiteter, vorliegender Vorschläge zu rechnen? .....	17
4.1	Wie hoch ist der durch die Biotopkartierung ermittelte Biotopanteil in Schwaben und den einzelnen Landkreisen des Bezirks (bitte einzeln für die kreisfreien Städte und für die einzelnen Landkreise sowie den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)? .....	17
4.2	Wie gliedert sich der Biotopanteil in Schwaben in die Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald auf (bitte die einzelnen Lebensraumanteile für die kreisfreien Städte und die Landkreise sowie für den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)? .....	17
5.1	Welche biotopkartierten Lebensraumtypen hält die Staatsregierung in den NSG Schwabens für unterrepräsentiert? .....	19
5.2	Welche Lebensräume von naturschutzbedeutsamen Arten hält die Staatsregierung in den NSG Schwabens für unterrepräsentiert? .....	19
6.1	Bei welchen NSG Schwabens ist eine Aktualisierung der Verordnung geplant? .....	19
6.2	Bis wann werden die Erhaltungsziele der FFH- und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in die Verordnungen der betroffenen NSG mit aufgenommen? .....	19
6.3	Falls keine Aufnahme geplant ist, warum nicht? .....	19
7.	Gibt es eine Zielvorgabe, wie viel Prozent der Fläche Schwabens als NSG ausgewiesen werden soll? .....	20
8.1	Gibt es ein Monitoring der Schutzziele der NSG Schwabens? .....	20
8.2	Für welche NSG Schwabens gibt es bisher noch keinen Pflege- und Entwicklungsplan? .....	20
	Hinweise des Landtagsamts .....	22

# Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz  
vom 06.10.2022

## 1.1 Welche Naturschutzgebiete gibt es in Schwaben (bitte namentlich und jeweils mit Zugehörigkeit zu kreisfreier Stadt oder Landkreis und mit Flächengröße und Jahr der Ausweisung angeben)?

Die Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Bei landkreisübergreifenden Naturschutzgebieten werden die Flächen in den entsprechenden Landkreisen separat aufgeführt. Durch Rundung kann bei geringen Quadratmeterflächen der Wert 0,00 ha entstehen.

ID	Naturschutzgebiet	Flächengröße NSG in LKR/ Stadt [ha]	Landkreis / kreis- freie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00071.01	Hochmoore im Kemptener Wald: Staatswaldabteilungen Teufelsküche, Sommerhof, Unterlangmoos, Oberlangmoos des ausmärkischen Forstamtsbezirks Kemptener Wald	0,26	Landkreis Ostallgäu	1955-10-10
NSG-00071.01	Hochmoore im Kemptener Wald: Staatswaldabteilungen Teufelsküche, Sommerhof, Unterlangmoos, Oberlangmoos des ausmärkischen Forstamtsbezirks Kemptener Wald	302,58	Landkreis Oberallgäu	1955-10-10
NSG-00072.01	Schornmoos	75,56	Landkreis Ostallgäu	1955-04-30
NSG-00079.01	Schönleitenmoos im Wierlinger Forst	23,47	Landkreis Oberallgäu	1960-01-01
NSG-00080.01	Rohrbachtobel im Wierlinger Forst	13,94	Landkreis Oberallgäu	1960-02-01
NSG-00081.01	Hoher Ifen	2447,88	Landkreis Oberallgäu	1964-09-01
NSG-00082.01	Rottachmoos	4,94	Landkreis Oberallgäu	1964-09-15
NSG-00083.01	Kissinger Heide	42,61	Landkreis Aichach-Friedberg	1964-11-01
NSG-00084.01	Aggenstein	87,16	Landkreis Ostallgäu	1965-01-01
NSG-00085.01	Hözlzlers Tobel	6,28	Landkreis Oberallgäu	1966-05-15
NSG-00086.01	Benninger Ried	0,04	Stadt Memmingen	1966-10-01
NSG-00086.01	Benninger Ried	21,26	Landkreis Unterallgäu	1966-10-01
NSG-00091.01	Mindelrieder Paradies	0,40	Landkreis Unterallgäu	1970-09-01
NSG-00091.01	Mindelrieder Paradies	31,36	Landkreis Günzburg	1970-09-01
NSG-00093.01	Eistobel	70,07	Landkreis Lindau (Bodensee)	1970-10-01
NSG-00103.01	Bichlweiher und Bichlweihermoos	12,69	Landkreis Lindau (Bodensee)	1977-04-30
NSG-00106.01	Attelsee	37,12	Landkreis Ostallgäu	1977-10-29

ID	Naturschutzgebiet	Flächengröße NSG in LKR/ Stadt [ha]	Landkreis / kreis- freie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00110.01	Mittelseemoos	6,67	Landkreis Lindau (Bodensee)	1978-07-15
NSG-00113.01	Naturwaldreservat Neugeschüttwörth	43,82	Landkreis Dillingen an der Donau	1978-10-20
NSG-00128.01	Pfaffenhauser Moos	51,48	Landkreis Unter- allgäu	1980-02-15
NSG-00135.01	Jungholz bei Leipheim	32,02	Landkreis Günzburg	1980-10-01
NSG-00159.01	Vogelfreistätte Feldheimer Stausee	99,63	Landkreis Donau- Ries	1982-08-20
NSG-00164.01	Nauwald	167,75	Landkreis Günzburg	1982-08-27
NSG-00174.01	Gundelfinger Moos	0,00	Landkreis Günzburg	1983-02-02
NSG-00174.01	Gundelfinger Moos	225,24	Landkreis Dillingen an der Donau	1983-02-02
NSG-00179.01	Naßwiesen Lierenfeld	0,08	Landkreis Donau- Ries	1983-07-15
NSG-00206.01	Stockenweiler Weiher	34,17	Landkreis Lindau (Bodensee)	1984-05-05
NSG-00207.01	Ofnethöhlen bei Holheim	7,61	Landkreis Donau- Ries	1984-05-05
NSG-00208.01	Mertinger Höhle	143,19	Landkreis Donau- Ries	1984-06-01
NSG-00237.01	Wasserburger Bucht	5,76	Landkreis Lindau (Bodensee)	1985-04-05
NSG-00255.01	Dattenhauser Ried	209,08	Landkreis Dillingen an der Donau	1985-10-01
NSG-00274.01	Ammergebirge	10 374,45	Landkreis Ostallgäu	1986-08-01
NSG-00283.01	Priel	5,73	Landkreis Donau- Ries	1986-10-01
NSG-00293.01	Hundsmoor	21,22	Landkreis Unter- allgäu	1986-12-01
NSG-00298.01	Schlappolt	163,26	Landkreis Ober- allgäu	1986-12-30
NSG-00341.01	Vogelfreistätte Oberegger Stausee	0,02	Landkreis Neu-Ulm	1989-01-01
NSG-00341.01	Vogelfreistätte Oberegger Stausee	38,80	Landkreis Günzburg	1989-01-01
NSG-00348.01	Lechauen bei Thierhaupten	105,28	Landkreis Augsburg	1989-04-01
NSG-00377.01	Lechawald bei Unterbergen	0,00	Landkreis Augsburg	1990-10-18
NSG-00377.01	Lechawald bei Unterbergen	215,47	Landkreis Aichach- Friedberg	1990-10-18
NSG-00400.01	Allgäuer Hochalpen	20 776,61	Landkreis Ober- allgäu	1992-02-01
NSG-00422.01	Lechae westlich Todtenweis	0,03	Landkreis Augsburg	1992-11-15
NSG-00422.01	Lechae westlich Todtenweis	140,54	Landkreis Aichach- Friedberg	1992-11-15
NSG-00423.01	Degermoos	71,62	Landkreis Lindau (Bodensee)	1992-11-15
NSG-00424.01	Rohrachschlucht	169,85	Landkreis Lindau (Bodensee)	1992-11-15
NSG-00425.01	Leipheimer Moos	182,99	Landkreis Günzburg	1992-11-15
NSG-00468.01	Donaualtwasser Schnödhof	23,83	Landkreis Donau- Ries	1994-05-01

ID	Naturschutzgebiet	Flächengröße NSG in LKR/ Stadt [ha]	Landkreis / kreis- freie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00469.01	Stadtwald Augsburg	3,89	Landkreis Aichach- Friedberg	1994-05-10
NSG-00469.01	Stadtwald Augsburg	2 155,60	Stadt Augsburg	1994-05-10
NSG-00470.01	Firnhaberauheide	14,64	Stadt Augsburg	1994-05-10
NSG-00471.01	Donaualtwasser bei Leitheim	57,93	Landkreis Donau- Ries	1994-05-10
NSG-00473.01	Wochenau und Illerzeller Auwald	185,08	Landkreis Neu-Ulm	1994-05-10
NSG-00489.01	Breitenmoos	85,68	Landkreis Ober- allgäu	1995-02-01
NSG-00490.01	Wasenlöcher bei Illerberg	68,73	Landkreis Neu-Ulm	1995-02-01
NSG-00495.01	Bannwaldsee	557,54	Landkreis Ostallgäu	1995-04-01
NSG-00509.01	Räsenmoos	49,24	Landkreis Ostallgäu	1996-04-01
NSG-00518.01	Apfelwörth	187,69	Landkreis Dillingen an der Donau	1997-02-01
NSG-00519.01	Biberhacken	6,27	Landkreis Günzburg	1997-04-01
NSG-00519.01	Biberhacken	24,04	Landkreis Neu-Ulm	1997-04-01
NSG-00539.01	Widdumer Weiher	29,93	Landkreis Ober- allgäu	1998-01-01
NSG-00551.01	Kettershausener Ried	44,29	Landkreis Unter- allgäu	1998-07-29
NSG-00552.01	Obere und Untere Au	63,73	Landkreis Neu-Ulm	1998-08-08
NSG-00560.01	Trogener Moore	45,70	Landkreis Lindau (Bodensee)	1999-06-01
NSG-00623.01	Taubried	56,60	Landkreis Günzburg	2003-05-01
NSG-00624.01	Spatzenwinkel	25,73	Landkreis Lindau (Bodensee)	2003-06-01
NSG-00676.01	Reutiner Bucht	4,85	Landkreis Lindau (Bodensee)	2005-02-16
NSG-00686.01	Donauhänge und Auen zwischen Leip- heim und Offingen	58,24	Landkreis Günzburg	2006-08-10
NSG-00686.02	Donauhänge und Auen zwischen Leip- heim und Offingen	202,61	Landkreis Günzburg	2006-08-10
NSG-00701.01	Burghofweiher bei Langerringen	21,24	Landkreis Augsburg	2005-01-29
NSG-00749.01	Topflet und Obere Aschau	21,81	Landkreis Dillingen an der Donau	2013-01-22
NSG-00749.01	Topflet und Obere Aschau	105,93	Landkreis Günzburg	2013-01-22
	Schwaben (gesamt)	40 570,73		

**1.2 Wie hoch ist der Flächenanteil der Naturschutzgebiete an der Fläche Schwabens (bitte für die kreisfreien Städte und die jeweiligen Landkreise einzeln sowie den gesamten Bezirk angeben)?**

Die Informationen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Fläche LKR/Stadt [ha]	Fläche NSG in LKR/Stadt [ha]	Anteil NSG an LKR/Stadt [%]
Landkreis Aichach-Friedberg	78 005,31	402,51	0,52
Landkreis Augsburg	107 021,00	126,56	0,12

Landkreis / kreisfreie Stadt	Fläche LKR/Stadt [ha]	Fläche NSG in LKR/Stadt [ha]	Anteil NSG an LKR/Stadt [%]
Landkreis Dillingen an der Donau	79 184,79	687,63	0,87
Landkreis Donau-Ries	127 405,35	337,99	0,27
Landkreis Günzburg	76 198,82	882,57	1,16
Landkreis Lindau (Bodensee)	32 316,59	447,09	1,38
Landkreis Neu-Ulm	51 551,89	341,58	0,66
Landkreis Oberallgäu	152 708,24	23 854,55	15,62
Landkreis Ostallgäu	139 383,99	11 181,33	8,02
Landkreis Unterallgäu	122 891,44	138,65	0,11
Stadt Augsburg	14 680,78	2 170,24	14,78
Stadt Memmingen	7 006,91	0,04	0,00
Schwaben (gesamt)	998 679,83	40 570,73	4,06

**1.3 Wie hoch ist der biotopkartierte Anteil der Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald an den Naturschutzgebieten Schwabens (bitte einzeln für die jeweiligen Naturschutzgebiete, für die Landkreise, die kreisfreien Städte und den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?**

Die Informationen sind den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen. Für die Naturschutzgebiete sind diese in der ersten Tabelle aufgelistet, für Landkreise, kreisfreie Städte und den Bezirk in der zweiten Tabelle.

Wichtige Hinweise: Wälder mit einer Fläche von mehr als einem Hektar sind in der Regel nicht erfasst. Bei den Flachmooren sind auch die Pfeifengraswiesen enthalten.

Durch Rundung kann bei geringen Quadratmeterflächen der Wert 0,00 ha entstehen.

Tabelle 1:

IG	NSG	NSG [ha]	Biotopfläche in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Waldbiotope [ha]	sonstige Waldbiotope [%]
NSG-00470.01	Firnhaberauheide	14,64	11,11	0,00	0,0	0,00	0,0	6,40	43,7	0,00	0,0
NSG-00469.01	Stadtwald Augsburg	2 155,60	444,07	0,70	0,0	7,93	0,4	53,06	2,5	209,48	9,7
NSG-00086.01	Benninger Ried	0,04	0,03	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,01	25,0
NSG-00083.01	Kissinger Heide	42,61	40,28	0,00	0,0	0,69	1,6	6,75	15,8	31,30	73,5
NSG-00377.01	Lechauwald bei Unter- bergen	215,47	207,43	172,36	80,0	0,00	0,0	4,54	2,1	0,00	0,0
NSG-00422.01	Lechae westlich Todtenweis	140,54	131,20	0,05	0,0	8,49	6,0	3,45	2,5	115,59	82,2
NSG-00469.01	Stadtwald Augsburg	3,89	1,56	0,81	20,8	0,01	0,3	0,32	8,2	0,20	5,1
NSG-00701.01	Burghofweiher bei Langerringen	21,24	18,59	1,42	6,7	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00348.01	Lechauen bei Thier- haupten	105,28	95,32	0,72	0,7	0,18	0,2	2,05	1,9	63,62	60,4
NSG-00422.01	Lechae westlich Todtenweis	0,03	0,03	0,03	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00749.01	Topflet und Obere Aschau	21,81	9,77	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	9,08	41,6
NSG-00518.01	Apfelwörth	187,69	73,69	18,38	9,8	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00255.01	Dattenhauser Ried	209,08	98,66	0,00	0,0	2,70	1,3	0,00	0,0	0,21	0,1
NSG-00113.01	Naturwaldreservat Neugeschüttwörth	43,82	14,70	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,05	0,1
NSG-00174.01	Gundelfinger Moos	225,24	85,19	0,00	0,0	3,55	1,6	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00519.01	Biberhacken	6,27	3,38	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	3,20	51,0
NSG-00135.01	Jungholz bei Leipheim	32,02	30,35	0,00	0,0	0,00	0,0	0,29	0,9	28,60	89,3
NSG-00749.01	Topflet und Obere Aschau	105,93	70,91	0,29	0,3	0,15	0,1	3,09	2,9	54,05	51,0
NSG-00686.02	Donauhänge und Auen zwischen Leipheim und Offingen	202,61	113,39	0,54	0,3	0,43	0,2	0,13	0,1	93,05	45,9

IG	NSG	NSG [ha]	Biotopfläche in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Waldbiotope [ha]	sonstige Waldbiotope [%]
NSG-00686.01	Donauhänge und Auen zwischen Leipheim und Offingen	58,24	53,28	0,00	0,0	0,00	0,0	0,14	0,2	49,30	84,6
NSG-00623.01	Taubried	56,60	24,23	1,18	2,1	0,80	1,4	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00425.01	Leipheimer Moos	182,99	179,26	0,00	0,0	17,93	9,8	0,00	0,0	17,93	9,8
NSG-00341.01	Vogelfreistätte Obereg- ger Stausee	38,80	33,29	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00164.01	Nauwald	167,75	164,19	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	156,01	93,0
NSG-00091.01	Mindelrieder Paradies	31,36	27,83	0,05	0,2	5,23	16,7	0,00	0,0	19,05	60,7
NSG-00473.01	Wochenau und Illerzel- ler Auwald	185,08	149,19	100,14	54,1	0,00	0,0	0,00	0,0	43,09	23,3
NSG-00490.01	Wasenlöcher bei Iller- berg	68,73	39,84	0,00	0,0	5,55	8,1	0,00	0,0	19,49	28,4
NSG-00519.01	Biberhacken	24,04	17,94	1,50	6,2	0,00	0,0	0,00	0,0	5,20	21,6
NSG-00552.01	Obere und Untere Au	63,72	54,50	0,13	0,2	0,00	0,0	0,00	0,0	50,36	79,0
NSG-00237.01	Wasserburger Bucht	5,76	4,90	0,00	0,0	0,43	7,5	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00423.01	Degermoos	71,62	56,73	0,00	0,0	4,14	5,8	0,02	0,0	46,65	65,1
NSG-00093.01	Eistobel	70,07	43,40	2,47	3,5	0,01	0,0	0,00	0,0	2,92	4,2
NSG-00103.01	Bichlweiher und Bichl- weihermoos	12,69	12,03	0,00	0,0	3,70	29,2	0,00	0,0	1,27	10,0
NSG-00110.01	Mittelseemoos	6,67	6,53	0,00	0,0	2,50	37,5	0,00	0,0	0,17	2,5
NSG-00424.01	Rohrachschlucht	169,85	14,02	0,00	0,0	1,15	0,7	0,00	0,0	4,76	2,8
NSG-00560.01	Trogener Moore	45,70	31,57	0,00	0,0	3,80	8,3	0,00	0,0	15,10	33,0
NSG-00624.01	Spatzenwinkel	25,73	16,98	0,00	0,0	1,38	5,4	0,00	0,0	3,53	13,7
NSG-00676.01	Reutiner Bucht	4,85	3,98	0,54	11,1	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00206.01	Stockenweiler Weiher	34,17	24,07	0,00	0,0	3,67	10,7	0,01	0,0	2,46	7,2
NSG-00274.01	Ammergebirge	10 374,45	3 512,12	4,80	0,0	102,96	1,0	43,65	0,4	84,39	0,8
NSG-00495.01	Bannwaldsee	557,54	343,06	0,59	0,1	115,56	20,7	1,73	0,3	3,59	0,6
NSG-00106.01	Attlesee	37,12	30,96	0,00	0,0	4,68	12,6	0,00	0,0	0,04	0,1



IG	NSG	NSG [ha]	Biotopfläche in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Waldbiotope [ha]	sonstige Waldbiotope [%]
NSG-00084.01	Aggenstein	87,16	85,02	0,00	0,0	0,30	0,3	3,17	3,6	0,00	0,0
NSG-00072.01	Schornmoos	75,56	52,07	0,00	0,0	0,54	0,7	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00071.01	Hochmoore im Kemptener Wald: Staatswaldabteilungen Teufelsküche, Sommerhof, Unterlangmoos, Oberlangmoos des ausmärkischen Forstamtsbezirks Kemptener Wald	0,26	0,01	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,01	3,8
NSG-00509.01	Räsenmoos	49,23	43,28	0,00	0,0	0,43	0,9	0,00	0,0	8,22	16,7
NSG-00086.01	Benninger Ried	21,26	19,39	0,00	0,0	8,40	39,5	0,00	0,0	4,50	21,2
NSG-00091.01	Mindelrieder Paradies	0,40	0,23	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,23	57,5
NSG-00128.01	Pfaffenhauser Moos	51,48	51,18	0,00	0,0	22,73	44,2	0,00	0,0	3,25	6,3
NSG-00293.01	Hundsmoor	21,22	20,61	0,00	0,0	8,78	41,4	0,00	0,0	2,89	13,6
NSG-00551.01	Kettershausener Ried	44,29	40,09	0,00	0,0	0,58	1,3	0,00	0,0	10,77	24,3
NSG-00159.01	Vogelfreistätte Feldheimer Stausee	99,63	17,70	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	10,78	10,8
NSG-00468.01	Donaualtwasser Schnödhof	23,83	23,81	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	18,45	77,4
NSG-00471.01	Donaualtwasser bei Leitheim	57,93	44,60	0,43	0,7	0,00	0,0	0,00	0,0	26,44	45,6
NSG-00283.01	Priel	5,73	5,67	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
NSG-00208.01	Mertinger Hölle	143,19	138,18	0,00	0,0	69,63	48,6	0,00	0,0	12,73	8,9
NSG-00179.01	Naßwiesen Lierenfeld	0,07	0,01	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,01	14,3
NSG-00207.01	Ofnethöhlen bei Holheim	7,60	7,46	0,00	0,0	0,00	0,0	5,87	77,2	0,00	0,0

IG	NSG	NSG [ha]	Biotopfläche in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Waldbiotope [ha]	sonstige Waldbiotope [%]
NSG-00071.01	Hochmoore im Kemptener Wald: Staatswaldabteilungen Teufelsküche, Sommerhof, Unterlangmoos, Oberlangmoos des ausmärkischen Forstamtsbezirks Kemptener Wald	302,58	183,90	0,00	0,0	0,37	0,1	0,00	0,0	175,80	58,1
NSG-00079.01	Schönleitenmoos im Wierlinger Forst	23,47	10,34	0,00	0,0	0,08	0,3	0,00	0,0	9,53	40,6
NSG-00080.01	Rohrbachtobel im Wierlinger Forst	13,94	11,36	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	9,72	69,7
NSG-00081.01	Hoher Ifen	2 447,88	1 351,20	0,02	0,0	34,98	1,4	12,92	0,5	4,72	0,2
NSG-00082.01	Rottachmoos	4,94	4,93	0,00	0,0	0,13	2,6	0,00	0,0	4,45	90,1
NSG-00085.01	Hölzlers Tobel	6,28	0,12	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,04	0,6
NSG-00298.01	Schlappolt	163,25	159,92	0,00	0,0	5,59	3,4	31,91	19,5	0,00	0,0
NSG-00400.01	Allgäuer Hochalpen	20 776,60	16 080,55	17,64	0,1	88,81	0,4	1 259,72	6,1	14,90	0,1
NSG-00489.01	Breitenmoos	85,68	40,43	0,00	0,0	6,12	7,1	0,15	0,2	15,77	18,4
NSG-00539.01	Widdumer Weiher	29,93	21,25	0,00	0,0	6,38	21,3	0,00	0,0	0,00	0,0
	Schwaben (gesamt)	40 570,73	24 706,87	324,79	0,8	551,47	1,4	1 439,37	3,5	1 466,96	3,6

Tabelle 2:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Biotopfläche [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Waldbiotope [ha]	Waldbiotope [%]
Stadt Augsburg	455,17	0,70	0,00	7,93	0,4	59,46	2,7	209,48	9,7
Stadt Kaufbeuren	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Stadt Kempten	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Stadt Memmingen	0,03	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,01	25,0
Landkreis Aichach-Friedberg	380,47	173,22	43,0	9,20	2,3	15,06	3,7	147,09	36,5
Landkreis Augsburg	113,95	2,18	1,7	0,18	0,1	2,05	1,6	63,62	50,3
Landkreis Dillingen an der Donau	282,01	18,38	2,7	6,25	0,9	0,00	0,0	9,34	1,4
Landkreis Günzburg	700,09	2,06	0,2	24,52	2,8	3,66	0,4	421,19	47,7
Landkreis Neu-Ulm	261,48	101,78	29,8	5,55	1,6	0,00	0,0	118,13	34,6
Landkreis Lindau (Bodensee)	214,20	3,01	0,7	20,79	4,6	0,03	0,0	76,87	17,2
Landkreis Ostallgäu	4066,53	5,40	0,0	224,47	2,0	48,56	0,4	96,26	0,9
Landkreis Unterallgäu	131,51	0,00	0,0	40,49	29,2	0,00	0,0	21,64	15,6
Landkreis Donau-Ries	237,42	0,43	0,1	69,63	20,6	5,87	1,7	68,41	20,2
Landkreis Oberallgäu	17864,01	17,66	0,1	142,46	0,6	1304,70	5,5	234,93	1,0
Schwaben	24706,87	324,82	0,8	551,47	1,4	1439,39	3,5	1466,97	3,6

Durch Rundung kann bei geringen Quadratmeterflächen der Wert 0,00 ha entstehen.

**2.1 Welche Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete werden in den Arten- und Biotopschutzprogrammen den schwäbischen Landkreisen und kreisfreien Städten vorgeschlagen (bitte einzeln mit der jeweiligen Fläche angeben)?**

Die Arten- und Biotopschutzprogramme treffen keine Aussagen zu den Flächengrößen der Gebietsvorschläge. Die Gebietsgrößen ergeben sich erst mit der Erarbeitung der genauen Gebietsabgrenzung, die sich wiederum im Ausweisungsverfahren noch ändern kann.

Die Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete in den Arten- und Biotopschutzprogrammen für die schwäbischen Landkreise und kreisfreien Städte sowie Angaben zur Ausweisung als Naturschutzgebiet sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Gebietsvorschlag
Dillingen	Schutzgebiet Oberes Kesseltal
	NSG Brunnenbach-Einzugsgebiet und Bachlauf oberhalb Finningen
	NSG Apfelwörth
	NSG Wittislinger Moor
	NSG Auwaldlandschaft westlich Gundremmingen mit Auengewässern und Brennen
	NSG Lebensraumkomplex mit Auwald, Magerwiesen, Brennen, Altwassern und Baggersee im Umfeld des Standortübungsplatzes Dillingen
Donau-Ries	Burgberg mit Kräuterranken
	Heiden und Wälder um den Sonderhof
	Ruten
	Staudheimer Moor
	Heidweiher mit vorgelagerten Moorwiesen, Gehrenweiherkette
Günzburg	Kleiner Hühnerberg bei Großsohrheim
	Donaualtwasser zwischen Günzburg und Kartenblattrand (eine von sechs Teilflächen; soll bei Feinabgrenzung in das angrenzende FFH-Gebiet mit einbezogen werden)
	Wertvollste mesophile Hang-, Feucht- und Schluchtwälder mit Quellfluren (Fläche soll bei Feinabgrenzung in das angrenzende FFH-Gebiet mit einbezogen werden)
Neu-Ulm	Restauwald „Eichbühl“ mit Fichten-Aufforstungsflächen W Balzhausen (sechs kartierte Teilflächen, Sicherung als Gesamtkomplex)
	Illerauwälder auf TK 7726, 7826; Erstellung eines aktuellen Schutzgebietsgutachtens mit Abgrenzungsvorschlag
Aichach-Friedberg	Obenhauser Ried
Augsburg (Stadt)	Weilachtal
	Lechauen-Nord
	Wolfszahnau
	Höhgraben

Landkreis / kreisfreie Stadt	Gebietsvorschlag
Augsburg	Auwald und Heideflächen bei Prittriching
	Anhauser Tal
	Teichkette Schwabaich
Unterallgäu	Iller und Illeraue bei Heimertingen
	Schnerzhofener Weiher (Rotlachen-Weiher) und Neufnachtal bis Anhofen
	Unggerrieder Weiher
	Feuchtbiotope im Hillenbachtal und Hierbachtal östlich Nassenbeuren
	Feuchtkomplex mit Quellschüttungen bei Katzbrumühle und Eßmühle
Ostallgäu	Iller mit quellreichen Leitenhängen westlich Grönenbach
	Großkitzighofer Moos
	Mindelquellgebiet und –aue
	Moore im Geltnachtal
	Hochmoor und Streuwiesen südöstlich Bodelsberg
	Moorkomplex Eybachfilz / Korbsee bei Ob Aggenstein und Breitenberg
Oberallgäu und Stadt Kempten	Kürnacher Wald
	Kempter Wald
	Oberes Rottachtal
	Rottachberg
	Teufelssee mit umgebenden Moorlebensräumen
	Grünten
	Hirschberg, Spieser und Hühnermoos
	Extensivwiesen und Buckelwiesen, Magerweiden und Moore bei Krummenbach sowie Unter-/Oberjoch
	Moore und Magerweiden im Gebiet der Unteren Wilhelmine-Alpe und Höllritzer Alpe
	Moore und Goldhaferwiesen im Gebiet Engenkopf mit Hinterenge
Trettach bei Gruben	
Lindau am Bodensee	Das „Vorholzer Moos“
	„Hammermoos“ und „Menzener Moos“
	Randbereiche des Sinswanger Moores
	Gerbertobel
	Kesselbach und Schirpfentobel westlich Scheffau
	Hagspielmoor und anschließende Streuwiesen
	Niedermoorkomplex westlich Adelgunz
	Degermoos (Nordteil)
	Flachmoorkomplex südwestlich Obernützenbrugg
Bruchwaldähnlicher Bestand am Nordrand des NSG „Enzisweiler Moos“	

Landkreis / kreisfreie Stadt	Gebietsvorschlag
Lindau am Bodensee	Kommentar: Die NSG-Vorschläge 4 und 8 fielen aufgrund der Ausweisung der Flächen als NSG „Trogener Moore“ (700.56) im Zuge des Abstimmungsverfahrens weg

## 2.2 Welche der unter 2.1 genannten Vorschläge wurden bereits als Naturschutzgebiet ausgewiesen?

Dillingen

- Naturschutzgebiet (NSG) Apfelwörth

Günzburg

- Taubried
- Wertvollste mesophile Hang-, Feucht- und Schluchtwälder mit Quellfluren (Fläche soll bei Feinabgrenzung in das angrenzende Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) mit einbezogen werden) → NSG Donauhänge zwischen Leipheim und Offingen
- Donaualtwasser zwischen Günzburg und Kartenblattrand (eine von sechs Teilflächen; soll bei Feinabgrenzung in das angrenzende FFH-Gebiet mit einbezogen werden) → NSG Topflet und Obere Aschau

Augsburg

- Teichkette Schwabaich NSG „Burghofweiher bei Langerringen“

Lindau

- Gerbertobel → LB Gerbertobel

## 2.3 Welche weiteren Vorschläge für NSG aus anderen Fachprogrammen oder -gutachten in Schwaben liegen der Regierung von Schwaben vor (bitte Fachgutachten und Vorschlag mit Namen des Gebiets angeben)?

Der Landtagsbeschluss vom 05.04.1984 (Drs. 10/3504) beinhaltet folgende NSG-Vorschläge:

Augsburg (Stadt)

- Firnhaberau → inzwischen ausgewiesen
- Neubearbeitung NSG „Stadtwald Augsburg“
- Wolfszahnau

Augsburg

- Wertachauen bei Wehringen
- Lechlauf zwischen Gersthofen und Langweid

Aichach-Friedberg

- Erweiterung des NSG „Lechauen Thierhaupten“

---

#### Dillingen

- Wittislinger Ried
- Donauauen „Apfelwörth“ → inzwischen ausgewiesen

#### Donau-Ries

- Donaualtwasser Leitheim → inzwischen ausgewiesen
- Lechauen, Lech-Donau-Winkel
- Osterried
- Langweidle
- Fuchsleite u. Naturwaldreservat (NWR) Schneetal

#### Lindau

- Randbereich Sinswanger Moos
- Kesselbachtobel und Schirpfentobel westlich von Scheffau
- Jugetach – Stubenbachtal
- Unterreitnauer Moor
- Rohrach-Rickenbachtobel → inzwischen ausgewiesen
- Degernmoos → inzwischen ausgewiesen
- Spatzenwinkel → inzwischen ausgewiesen

#### Neu-Ulm

- Rote Wand und Wiblinger Kiesaus
- Silberwald nach Ay
- Oberholz bei Steinham
- Illerzeller Auwald mit Wochenau → inzwischen ausgewiesen
- Wasenlöcher bei Illerberg → inzwischen ausgewiesen

#### Neu-Ulm – Günzburg – Dillingen

- Steinhäule
- Lendgrieß
- Dreiangel
- Donaugehau, Reitgrieß
- Weihengai, Biblis, Dopfen
- Weldlen, Tannenwäldle, Brunnengrieß
- Karolinenwörth, Spitalholz

#### Ostallgäu

- Bannwaldsee → inzwischen ausgewiesen
- Elbsee, Räsenmoos, Weihermoos → inzwischen ausgewiesen
- Halbtrockenrasen am Forgensee
- Moorkomplex Eybachfilz und Korbsee bei Ob
- Sulzschneider Moore
- Wildflussaue Halblech

- Weihermoos
- Alpsee und Faulenbacher Tal
- Gennachhauser Moos
- Bruckmoos
- Wertachdurchbruch
- Moore im Kempter Wald

#### Oberallgäu

- Allgäuer Hochalpen → inzwischen ausgewiesen
- Widdumer Weiher → inzwischen ausgewiesen
- Wierlinger Wald → inzwischen ausgewiesen
- Oberes Rottachtal – Schwarzenberger Weiher und angrenzende Moore
- Moorgebiete Hädrich – Hörmoos (Kojenmoos)
- Illerschleife bei Rottach
- Wertachdurchbruch
- Weißsachschlucht

#### Unterallgäu

- Aubach und Auwald zwischen Heimertingen und Kellmünz

#### Günzburg

- Donauhänge und – auen zwischen Leipheim und Offingen (Reisensburg) → inzwischen ausgewiesen
- Leipheimer Moos → inzwischen ausgewiesen

#### Stadt Kaufbeuren

- Hochmoor am Freyberg

#### Stadt Memmingen

- Erweiterung des NSG „Benninger Ried“

### **3.1 Welche Vorschläge für NSG hält die Regierung von Schwaben derzeit aus fachlichen Gründen für prioritär bei der Ausweisung?**

Folgende Vorschläge hält die Regierung von Schwaben derzeit für prioritär:

- Ostallgäu: Mindelquellgebiet und -aue, Sulzschneider Moore, Weihermoos
- Oberallgäu: Oberes Rottachtal – Schwarzenberger Weiher und angrenzende Moore
- Ostallgäu – Oberallgäu: Moore im Kempter Wald
- Dillingen: Westerried mit Hefelesmahd
- Günzburg: Mooswald
- Donau-Ries: Erweiterung NSG Mertinger Höll (Ruten und Vormäher)



### 3.2 Wann ist mit der Ausweisung der unter 3.1 genannten Vorschläge sowie noch unbearbeiteter, vorliegender Vorschläge zu rechnen?

Aktuell laufen keine Verfahren zur Ausweisung neuer NSG. Für das Mindelquellgebiet wird zeitnah eine Zustandserfassung erstellt, auf dessen Basis ein Ausweisungsverfahren eingeleitet werden soll. Auf Vorschlag der Stadt Günzburg wird zeitnah ein Verfahren für die Ausweisung des NSG Mooswald eingeleitet.

### 4.1 Wie hoch ist der durch die Biotopkartierung ermittelte Biotopanteil in Schwaben und den einzelnen Landkreisen des Bezirks (bitte einzeln für die kreisfreien Städte und für die einzelnen Landkreise sowie den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?

Die Informationen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Landkreis, kreisfreie Stadt	Fläche Landkreis/ Stadt [ha]	Biotopfläche [ha]	Biotopfläche, Anteil [%]
Stadt Augsburg	14 680,78	1 200,61	8,18
Stadt Kaufbeuren	4 000,29	444,41	11,11
Stadt Kempten	6 324,42	468,74	7,41
Stadt Memmingen	7 006,91	295,23	4,21
Landkreis Aichach-Friedberg	78 005,31	1 785,99	2,29
Landkreis Augsburg	107 021,00	3 248,02	3,03
Landkreis Dillingen an der Donau	79 184,79	2 728,22	3,45
Landkreis Günzburg	76 198,82	3 209,74	4,21
Landkreis Neu-Ulm	51 551,89	3 123,02	6,06
Landkreis Lindau (Bodensee)	32 316,59	2 181,74	6,75
Landkreis Ostallgäu	139 383,99	12 385,89	8,89
Landkreis Unterallgäu	122 891,44	2 855,70	2,32
Landkreis Donau-Ries	127 405,35	5 180,77	4,07
Landkreis Oberallgäu	152 708,24	36 730,95	24,05
Schwaben	998 679,83	75 839,04	7,59

### 4.2 Wie gliedert sich der Biotopanteil in Schwaben in die Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald auf (bitte die einzelnen Lebensraumanteile für die kreisfreien Städte und die Landkreise sowie für den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?

Die Informationen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Wichtige Hinweise: Wälder mit einer Fläche von mehr als einem Hektar sind in der Regel nicht erfasst. Bei den Flachmooren sind auch die Pfeifengraswiesen enthalten.

Landkreis, kreisfreie Stadt	Fläche Landkreis/Stadt [ha]	Biotopfläche [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	sonstige Waldbiotope [ha]	sonstige Waldbiotope, Anteil [%]
Stadt Augsburg	14 680,78	1 200,61	233,44	(19,44)	8,41	(0,70)	73,28	(6,10)	324,74	(27,05)
Stadt Kaufbeuren	4 000,29	444,41	24,44	(5,50)	1,97	(0,44)	6,61	(1,49)	141,21	(31,78)
Stadt Kempten	6 324,42	468,74	15,32	(3,27)	6,41	(1,37)	0,26	(0,05)	224,26	(47,84)
Stadt Memmingen	7 006,91	295,23	10,31	(3,49)	8,69	(2,94)	0,34	(0,12)	52,56	(17,80)
Landkreis Aichach-Friedberg	78 005,31	1 785,99	372,57	(20,86)	17,31	(0,97)	31,63	(1,77)	541,43	(30,32)
Landkreis Augsburg	107 021,00	3 248,02	289,64	(8,92)	32,69	(1,01)	176,94	(5,45)	841,55	(25,91)
Landkreis Dillingen an der Donau	79 184,79	2 728,22	57,68	(2,11)	20,70	(0,76)	90,68	(3,32)	1 243,39	(45,58)
Landkreis Günzburg	76 198,82	3 209,74	177,05	(5,52)	27,81	(0,87)	5,36	(0,17)	1 476,03	(45,99)
Landkreis Neu-Ulm	51 551,89	3 123,02	830,95	(26,61)	20,60	(0,66)	18,32	(0,59)	1 370,57	(43,89)
Landkreis Lindau (Bodensee)	32 316,59	2 181,74	32,12	(1,47)	363,56	(16,66)	7,17	(0,33)	517,46	(23,72)
Landkreis Ostallgäu	139 383,99	12 385,89	206,20	(1,66)	1 542,01	(12,45)	388,02	(3,13)	1 345,43	(10,86)
Landkreis Unterallgäu	122 891,44	2 855,70	156,57	(5,48)	62,28	(2,18)	12,06	(0,42)	1 251,33	(43,82)
Landkreis Donau-Ries	127 405,35	5 180,77	221,52	(4,28)	100,94	(1,95)	520,57	(10,05)	1 643,09	(31,72)
Landkreis Oberallgäu	152 708,24	36 730,95	203,97	(0,56)	2 402,34	(6,54)	3 928,09	(10,69)	2 146,04	(5,84)
Schwaben	998 679,83	75 839,04	2 831,78	(3,73)	4 615,74	(6,09)	5 259,32	(6,93)	13 119,09	(17,30)

**5.1 Welche biotopkartierten Lebensraumtypen hält die Staatsregierung in den NSG Schwabens für unterrepräsentiert?**

**5.2 Welche Lebensräume von naturschutzbedeutsamen Arten hält die Staatsregierung in den NSG Schwabens für unterrepräsentiert?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5.1 und 5.2 gemeinsam beantwortet.

Das Vorhandensein einer Grundausstattung von typischen Lebensräumen und Arten ist für die Sicherung der ökologischen Qualität und Biodiversität einer Landschaft zwingend erforderlich. Aufgrund von Faktoren wie Heterogenität der naturräumlichen Ausstattung, Nutzungsgeschichte und natürlicher Populationsdynamik kann jedoch keine sinnvolle Festlegung einer „Referenzausstattung“ an Lebensraumtypen und Arten für einen Landschaftsraum erfolgen. Die Kriterien für den Schutz von Lebensräumen und Arten durch Naturschutzgebiete sind die konkrete Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit im Einzelfall.

**6.1 Bei welchen NSG Schwabens ist eine Aktualisierung der Verordnung geplant?**

Es sind keine Aktualisierungen von Schutzgebietsverordnungen geplant.

**6.2 Bis wann werden die Erhaltungsziele der FFH- und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in die Verordnungen der betroffenen NSG mit aufgenommen?**

**6.3 Falls keine Aufnahme geplant ist, warum nicht?**

Europäische Richtlinien wie die FFH-Richtlinie oder die Europäische Vogelschutzrichtlinie sind für die Mitgliedstaaten zielverbindlich. Die Wahl der Mittel bleibt den Mitgliedstaaten überlassen. Neben der Option, die Natura 2000-Gebiete entsprechend den jeweiligen Erhaltungszielen zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft im Sinne des § 20 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG; z. B. Naturschutzgebiet) zu erklären, steht den Mitgliedstaaten auch die Möglichkeit offen, außerhalb des vom BNatSchG vorgegebenen Kanons der Schutzgebietskategorien einen gleichwertigen Schutz der Natura 2000-Gebiete herzustellen (§ 32 Abs. 4 BNatSchG). Von dieser Möglichkeit hat Bayern, ebenso wie andere Bundesländer, Gebrauch gemacht. Die bayerischen Natura 2000-Gebiete wurden durch die Bayerische Natura 2000-Verordnung rechtlich gesichert. Darin sind die Gebietsabgrenzungen sowie die Erhaltungsziele rechtsverbindlich festgelegt. Die Erhaltungsziele werden durch entsprechende Vollzugshinweise des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) weiter konkretisiert (vgl. Bekanntmachung des StMUV Aktenzeichen – Az. 62-U8629.54-2016/1). Dieses Vorgehen entspricht den Anforderungen der FFH-Richtlinie und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie sowie den Anforderungen des nationalen Naturschutzrechts. Eine Aufnahme der Erhaltungsziele in nationale Schutzgebietsverordnungen ist deshalb grundsätzlich nicht veranlasst.

## **7. Gibt es eine Zielvorgabe, wie viel Prozent der Fläche Schwabens als NSG ausgewiesen werden soll?**

Es gibt keine prozentualen Vorgaben für die Ausweisung von NSG.

### **8.1 Gibt es ein Monitoring der Schutzziele der NSG Schwabens?**

Die meisten NSG in Schwaben sind auch als besondere Schutzgebiete nach der FFH-Richtlinie (RL 92/43/EWG) ausgewiesen. Die Evaluierung der Schutzziele in FFH-Gebieten findet durch das Monitoring nach Art. 11 FFH-Richtlinie sowie durch Bestandserfassungen und -bewertungen im Rahmen der Managementplanung sowie Maßnahmenumsetzung statt.

### **8.2 Für welche NSG Schwabens gibt es bisher noch keinen Pflege- und Entwicklungsplan?**

Nahezu alle NSG sind auch Teile oder für sich alleine Natura 2000-Gebiete. Es liegen für alle in Natura 2000-Gebieten liegenden NSG Managementpläne vor, die mindestens dieselbe Planungstiefe aufweisen wie ein Pflege- und Entwicklungsplan.

Für die in folgender Liste genannten Gebiete liegen keine fertigen Pflege- und Entwicklungspläne vor:

- Schornmoos
- Hoher Ifen
- Stadtwald Augsburg
- Aggenstein
- Hölzlers Tobel
- Eistobel
- Lechauen bei Thierhaupten
- Attlesee
- Mittelseemoos
- Naturwaldreservat Neugeschüttwörth
- Jungholz bei Leipheim
- Nauwald
- Ofnethöhlen bei Holheim
- Wasserburger Bucht
- Stockenweiler Weiher
- Dattenhauser Ried
- Ammergebirge
- Priel
- Hundsmoor
- Vogelfreistätte Oberegger Stausee
- Lechauwald bei Unterbergen
- Allgäuer Hochalpen
- Rohrachschlucht

- Leipheimer Moos
- Wochenau und Illerzeller Auwald
- Firnhaberauheide
- Wasenlöcher bei Illerberg
- Biberhacken
- Ketershausener Ried
- Obere und Untere Au
- Spatzenwinkel
- Burghofweiher bei Langerringen
- Donauhänge zwischen Leipheim und Offingen

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.